

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 191.

Freitag den 10. Juli.

1863.

### Bekanntmachung.

Das 11. und 12. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 52. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Siebenlehn, vom 2. April 1863;
- = 53. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Chemnitz, vom 26. Mai 1863;
- = 54. Bekanntmachung, die anderweite Anleihe der Stadt Frankenberg betreffend, vom 27. Mai 1863;
- = 55. Verordnung, die Verwaltungsbehörden erster Instanz über Kirchen, Schulen und beiden gewidmete Stiftungen in der Oberlausitz, so wie die Rechte der Collatoren und Patrone in dieser Provinz betr., vom 1. Juni 1863;
- = 56. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Dresden betreffend, vom 3. Juni 1863;
- = 57. Verordnung, die mit der Regierung des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen wegen Mitbenutzung der Thierarzneischule zu Dresden getroffene Uebereinkunft betreffend, vom 4. Juni 1863;
- = 58. Verordnung, das von den geprüften Feidmessern erster Classe zu führende Prädicat betr., vom 29. Mai 1863;
- = 59. Verordnung, die Zuführung Geisteskranker in die Landes-Heil- und Versorg-Anstalten betreffend, vom 12. Juni 1863;
- = 60. Verordnung, den zwischen den Staaten des deutschen Zollvereins, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, so wie den Hansestädten Lübeck, Bremen und Hamburg einer- und dem Kaiserreiche und China andererseits abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag betr., vom 2. Juni 1863,

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 22. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig am 8. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Thorbeck.

### Zur Elster.

Es ist gewiß ein an sich gerechtfertigter, nicht von Prüderie herrührender Wunsch, daß ein schon längst fort und fort gefühltes und je länger, je weiter um sich greifendes Aergerniß, zu welchem ein an sich löbliches und heilsames Institut, ich meine das auf Privatkosten errichtete Schwimminstitut unserer Stadt, nicht durch sich, sondern durch den ihm immer näher gekommenen Anbau Anlaß giebt, entweder durch hinreichende Verhüllung oder Verlegung beseitigt werde. Da dieses öffentliche Aergerniß aber durch öffentliche Concession der frühern Errichtung jenes Instituts an jener Stelle zum Nutzen der Stadtbewohner und des spätern dieser Stelle in mehreren Richtungen immer näher kommenden Anbaues von Häusern, Straßen und Brücken, ebenfalls nicht ohne Nutzen für unsere sich immer weiter ausbreitende Stadt, unlängbar besteht: so läßt sich nicht die öffentlich durch zwei mit einander collidirende Concessionen selbstverständlich zu übernehmende Verpflichtung zur Hebung des für jeden unbefangenen Gebildeten unverkennbaren Uebels sophistisch hinwegphilosophiren, weder durch Berufung auf schätzbare und daher unstatthafte Duldung ähnlicher gegen öffentliche Sittsamkeit verstößender Einrichtungen an andern Orten, noch auf die Unsitte sittenverderbter Nationen anderer Zeiten, welche uns immerhin Muster in ihren Denkmälern geistiger und wissenschaftlicher Bildung bieten, einen Sittenspiegel aber aus den Zeiten ihres stiltlichen Verfalls, auf die man gerade Bezug nimmt, uns nicht mehr vorhalten können. Das fremde Schlechte aber kann das, was bei uns schlecht ist, überhaupt nicht als etwas Gutes erscheinen lassen oder zur Entschuldigung desselben dienen. Dazu sind die fremden Einrichtungen anderer Orte nicht entfernt mit den unsrigen zu vergleichen. Veruft man sich aber zur Vergleichung und Entschuldigung der unsrigen auf die römischen aus einer Zeit, wo bereits phönizischer Reichthum, asiatischer Luxus, griechische Ueppigkeit in Rom eingezogen waren und es schnell auch seinem politischen Untergang zuführten: so muß man sich immer noch vergegenwärtigen, wie sehr noch August, ohne ein Cato zu sein, dem Sittenverderben durch Gesetz und Förderung guter Sitte entgegenarbeitete. Die Bessern in jener Zeit waren es, durch welche 800 zum Theil unbeschreiblich umfangliche Bäder — bis zu 1600 Zellen — zum Theil mit Schwimmanstalten, verdeckt durch ihre doppelten Säulengänge, angelegt wurden, als der Anbau der Stadt den Überstrom erreicht hatte und man nicht mehr unbemerkt in demselben baden oder schwimmen konnte. In den nächsten 50 Jahren war der Sittenverfall so arg geworden, daß der große römische Historiker

unter Trojan das stiltliche Bild des damaligen deutschen Volkes in seiner Schilderung der Germania dem gesunkenen Römervolke wie in einem Spiegel vorhält und z. B. Cap. 19 (nach Bredows Uebersetzung) sagt: „So leben sie in unschirmter Blüchtigkeit, nicht durch der Schauspiele u. Lockungen verführt. — Dort lacht Niemand der Laster, und Verführen und verführt werden heißt nicht Weltton.“ So sprach der große Römer, der wohl wußte, daß auch sein Volk einst (bis zum Jahre 520 n. E. d. St., bis zu welchem keine Ehescheidung vorgekommen) eben so gestittet und politisch stark war. Die stiltliche Entartung bringt auch politisches Verderben. Von diesem Standpuncte aus müssen wir die Römer ansehen.

### Stadttheater.

Goethe's „Faust“ — dieses großartigste und zugleich populärste Werk des Dichtersfürsten — fand bei der Aufführung am 8. Juli ein nur kleines Publicum, obgleich eine der Hauptrollen in den Händen eines Gastes war, den man auch hier als Künstler von mehr als alltäglicher Bedeutung kennen und schätzen gelernt hat. Das nicht zahlreich versammelte Publicum war aber ein sehr empfängliches und theilnehmendes, das den Gast wie auch die einheimischen Darsteller vielfach auf das Wärmste auszeichnete.

Herr Lewinsky's Mephistopheles können wir betreffs der Durchführung nicht in allen Stücken mit den anderen uns bekannt gewordenen Leistungen des Künstlers auf eine Linie stellen. Die Auffassung der dichterischen Gestalt und die Anlage der Rolle waren allerdings vortrefflich, ja genial zu nennen. Die Darstellung der ersten Scene des Mephistopheles überraschte und überwältigte; sie war in der That eine meisterhafte. Der Künstler ließ hier das verkörperte böse Princip als eine furchtbare Macht erscheinen, die als grimmer Feind des Göttlichen und Menschlichen „der heilsam schaffenden Gewalt“ gegenüber dennoch nichts ausgerichtet und „die kalte Teufelsfaust vergebens tückisch ballt.“ Eine solche Auffassung des Mephistopheles ist gewiß groß und bedeutend, der furchtbare Ernst, mit dem der Künstler das böse Princip darstellte, ist das Richtige — allein die ganze Rolle mit solcher Gewalt durchzuführen, dazu gehören neben der allergrößten geistigen Spannkraft auch die gewaltigsten äußeren Mittel. Wir zweifeln überhaupt daran, daß mit menschlichen Kräften und Mitteln es möglich ist, nach einer solchen Darstellung der ersten Scene eine Steigerung in der Ausführung des Goetheschen Phantastengebildes zu erzielen.



Wenn wir am allerwenigsten den Werth der vielen bedeutenden Momente dieser Leistung verkennen, so erhob sich das Ganze doch nicht wieder zu der anfänglichen Höhe, und namentlich mußten wir (selbst in der Schiller'scene) jene Schärfe und Bestimmtheit vermissen, die dem Mephistopheles durchgehend nicht fehlen darf. Auch die Prosascene — dieser Höhepunkt der Dichtung, den der Darsteller des Mephistopheles nie aus dem Auge zu verlieren, auf dem er sein Kunstgebilde steigend fortwährend hinarbeiten hat — kam nicht mit aller der ihr innewohnenden dichterischen Macht zur Geltung. Trotz der zu machenden Ausstellungen, ja selbst trotz der mancherlei unwesentlichen Neugierlichkeiten dieser Leistung, war dieselbe doch immerhin das Ergebnis des Ringens und Schaffens eines großen Talents, und wenn der Künstler hier, ebenso wie z. B. bei dem Franz Moor, seine Kräfte einzutheilen, überhaupt den ganzen großen Stoff vollständig zu beherrschen wissen wird, dürfte seine in der Auffassung so sehr selbstständige Mephisto-Darstellung ohne allen Zweifel zu einer hochbedeutenden künstlerischen That werden. F. Gleich.

**Zur Turner - Einquartierungs - Frage.**

Gleich dem Kaufmännischen Verein, welcher eine Anzahl Turner in seinem Locale beherbergen wird, hat jetzt auch der Vorstand der von der „Vertrauten Gesellschaft“ begründeten Ersten Kleinkinderbewahranstalt sich bereit erklärt, in die Räume der Anstalt 25 bis 30 Turner unter der Bedingung aufzunehmen, daß für die nöthigen Betten von dem Wohnungs-Ausschusse gesorgt wird, so daß also die Anstalt den Raum und die Verpflegung gewährt. Diese Beispiele verdienen gewiß Nachahmung. Betten und Matratzen zu schaffen wird dem Ausschusse viel leichter werden, als geeignete Räume und eine solche Verpflegung, daß die Gäste sich einigermaßen heimisch fühlen. In so großen Räumen, wie das Gewandhaus u. dergl. wird es daran doch immer mehr oder weniger fehlen. Dagegen bedarf es vielleicht nur dieser Anregung, um noch manche ähnliche Anstalten, Vereine u. s. w. zu veranlassen, unter der Bedingung der Lieferung von Betten ihr Theil zu dem Werke der Gastfreundschaft in gleich dankenswerther Weise beizutragen.

**Studenten - Gastfreundschaft.**

Als nach Unterdrückung der polnischen Insurrection vom Jahre 1830 viele flüchtige Polen durch Leipzig kamen, bildete sich ein Comité, um die Flüchtlinge für die wenigen Tage ihres Aufenthaltes in der gastlichen Stadt unentgeltlich unterzubringen. Da erschien auf dem Bureau des Comité ein Student und meldete sich zur Aufnahme eines Polen. Da sein Aeußeres nicht auf glänzende Verhältnisse schließen ließ, man sein freundliches Anerbieten aber doch nicht geradezu abweisen wollte, fragte man ihn, ob er denn auch für seinen Gast ein eigenes Zimmer zur Disposition habe. — „Ein Zimmer nicht;“ lautete die Antwort; „aber er wird wohl mit mir in einer Stube schlafen können.“ — „Nun dann haben Sie doch wohl ein eigenes Bett für ihn?“ — „Ein eigenes nicht, aber er bekommt meines und ich schlafe während der paar Tage auf dem Sopha.“ — „Wissen Sie aber, daß Sie während seines Aufenthaltes auch für seine vollständige Verpflegung zu sorgen haben?“ — Darauf schien der Bruder Studio nicht gefaßt zu sein, denn er stuzte einen Augenblick; rasch entschlossen aber antwortete er: „Pumpe ich für Einen, kann ich auch für Zwei pumpen! — Ich will meinen Polen doch haben!“ Er bekam ihn, und der Gast befand sich bei seinem pumpenden Wirthe sehr wohl.

Leipzig, 9. Juli. Se. königl. Hoheit der Kurfürst von Hessen ist heute Abend 1/27 Uhr auf der Thüringer Bahn hier eingetroffen und im Hotel de Bavière abgestiegen.

**Oeffentliche Gerichtsbarkeit.**

Leipzig, 9. Juli. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Vorsitze des Herrn Appell.-R. Dr. Wilhelm den Müller-gesellen Friedrich Wilhelm Fischer aus Schmöggerle wegen Betrugs zu 8 Monaten 1 Woche Arbeitshausstrafe unter 1/2 Schärfung.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, 9. Juli. Die gestern Vormittag ihrer Brandwunden wegen nach dem Jacobshospitale gebrachte Magdalene Knoth ist noch gestern gegen Abend durch den Tod von ihren qualvollen Leiden erlöst worden. — Vergangene Nacht um 1 Uhr sind in dem Jahn'schen Gasthofe in Lindenau die Scheune und die Stallgebäude niedergebrannt. Glücklicherweise ist es gelungen, die von Herrn Jahn gehegten

selteneren Thiere aus den Flammen zu retten. Nur einer der Regenböcke ist von einem herabfallenden Balken erschlagen worden. Der Thürmer auf dem Neuthurme hatte, so wie er des Feuers ansichtig geworden war, in der Meinung, dasselbe sei noch innerhalb des Stadtgebietes, angefangen zu künden, war jedoch bald seines Irrthums inne geworden, so daß ein weiterer Feuerlärm nicht stattfand. Nur einige Nachtwächter hatten in Folge des Stürmens bereits das Feuerzeichen geblasen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 5. Juli.	am 6. Juli.		am 5. Juli.	am 6. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+13,6	+13,3	Rom . . . .	+18,4	+18,4
Greenwich . .	+18,6	+16,4	Turin . . . .	—	+18,0
Valencia . . .	—	—	Wien . . . .	+ 2,2	+11,6
Havre . . . .	+13,8	+13,4	Moskau . . .	+14,8	+11,3
Paris . . . .	+14,8	+14,6	Petersburg . .	+12,3	+12,9
Strassburg . .	+11,8	+11,9	Stockholm . .	+ 5,8	+10,2
Marseille . . .	+19,0	+19,0	Kopenhagen . .	+12,1	—
Madrid . . . .	+19,7	+20,3	Leipzig . . . .	+10,5	+ 9,8
Alicante . . . .	—	+25,8			

**English Divine Service.**

In consequence of a severe domestic affliction in the Family of the Revd. T. R. Brooke the Service which should be held next Sunday cannot take place.  
For the Committee: P. Wright, Hon. Sec.

**Tageskalender.**

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnement.  
Vierte Gastvorstellung  
des Herrn Lewinsky, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.  
Neu einstudirt:

**Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.**  
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| Andreas Doria, Doge zu Genua . . . .               | Herr Caschke.      |
| Gianettino Doria, sein Neffe, Prätendent . .       | Herr Bachmann.     |
| Fiesko, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwornen   | Herr Hanisch.      |
| Berina, } verschworene Republikaner                | Herr Stürmer.      |
| Bourgognino, } verschworene Republikaner           | Herr Ellmenreich.  |
| Kalfagno, } verschworene Republikaner              | Herr Werther.      |
| Sacco, } verschworene Republikaner                 | Herr Offenbach.    |
| Lomellino, Vertrauter des Gianettino . . .         | Herr Hempel.       |
| Zenturione, } Mißvergnügte . . . . .               | Herr Witt.         |
| Zibo, } Mißvergnügte . . . . .                     | Herr Treptow.      |
| Romano, Maler                                      | Herr Bischoff.     |
| Mulley Hassan, Mohr von Tunis                      | Herr Saalbach.     |
| Ein Deutscher der herzoglichen Leibwache           | Herr Schreyer.     |
|  | Herr Kühn.         |
|  | Herr Hindemann ic. |
|  | Herr Brühl.        |
| Ein Soldat als Wache                               | Fräul. Carlßen.    |
| Leonore, Fiesko's Gemahlin                         | Fräul. Lemcke.     |
| Gräfin Julia, Wittwe Imperiali, Doria's Schwester  | Frl. Stein.        |
| Bertha, Berina's Tochter                           | Fräul. Wenzel I.   |
| Arabella, } Leonoren's Kammermädchen               | Fräul. Guth.       |
| Rosa, } Leonoren's Kammermädchen                   |                    |
| Robili, Bürger. Deutsche. Soldaten. Diener. Diebe. |                    |

Der Schauspiel ist Genua. Zeit: 1517.  
\* \* \* Mulley Hassan — Herr Lewinsky.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
Gewöhnliche Preise.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8.15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Abds.
Beruburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Abds.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Giesha). — 2.30. — 6.30.
Coburg ic.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Abds.
Eisenach ic.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Abds. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Abds. — 12.10. Abds. — 6.20. Abds.
Grödenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof ic.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altend.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen). — 10.
Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Seitz und Sora: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge.)

Oeffentliche Bibliotheken.  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.



**Städtische Sparkasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 6. bis mit 11. October  
 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation  
 nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Dr. Bechlo's Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Monatsversammlung, Buchführung,  
 Schönschreiben und Turnen.

E. K. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhausalt für  
 Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bildnissarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4.  
 J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
 Confection, Süßkerel, Zapißkerel, Robenwaren-Manufactur.

**Bekanntmachung.****Der Handarbeiter**

Julius Louis Albert Ferdinand Wittrock-Lamperti  
 von hier, dessen Signalement nachsteht, hat von uns am 20. v. M.  
 einen auf 3 Tage gültigen Vorweis, um sich in Gehör Arbeit zu  
 suchen, erhalten, seitdem aber nichts wieder von sich hören lassen.  
 Er ist dem Betteln und Bagabondiren ergeben, steht unter poli-  
 zeilicher Aufsicht und treibt sich wahrscheinlich wieder zwecklos umher.  
 Wir bitten deshalb, denselben, wenn er ohne Beschäftigung be-  
 troffen wird, mittels Schubes anher zurückzubringen, entgegen-  
 gesetzten Falls aber uns Nachricht zu geben.  
 Leipzig, den 8. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Richter.

**Signalement.**

Alter: 25 Jahre; Größe: übermittel; Haare und Augen-  
 brauen: blond; Augen: blau; Nase: klein; Gesicht: voll  
 und groß; besondere Kennzeichen: auf der linken Hand  
 mehrere Warzen.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich  
 ein Paar schwarz und graumelirte Sommerhosen,  
 welche der nachstehend beschriebene Mann am 26. v. M. bei einem  
 Reubleur auf dem Brähle allhier unter verdächtigen Umständen  
 zum Kauf angeboten und zurückgelassen hat.  
 Da zu vermuthen steht, daß die Hosen gestohlen sind, so fordern  
 wir den Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich bei uns zu  
 melden, bitten auch alle auf den fraglichen Mann bezüglichen  
 Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen.  
 Leipzig, am 8. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Einert.

**Beschreibung des Mannes.**

Derselbe ist von kleiner Statur und noch jugendlich gewesen,  
 hat ein kleines dunkles Schnurrärtchen gehabt und einen schwarzen  
 abgetragenen Rock, alte Sommerhosen und dunkle Mütze getragen.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge hat das nachstehend so weit möglich  
 beschriebene Frauzimmer am Abend des 27. vor. Mon. einem  
 kleinen Mädchen in der Emilienstraße  
 beide goldene Ohrringe, in Form von Brezeln, gerieft und  
 mit daranhängenden erbsenförmigen Glöckchen  
 versehen, aus den Ohren herausgenommen und entwendet.  
 Wir bitten um schleunige Anzeige aller sowohl auf die Diebin,  
 als auch auf den Verblieb der Ohrringe bezüglichen Wahrneh-  
 mungen. — Leipzig, den 8. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Einert.

**Beschreibung der Diebin.**

Dieselbe ist von großer Statur gewesen und hat ein grün-car-  
 tirtes Kleid, ein rothgemustertes Tuch und einen mit weißen und  
 rothen Glasfischen ausgestatteten Hut getragen.

**Bekanntmachung.**

Herr Eduard Friedrich Louis Wagner ist heutigen Tages  
 zufolge Anzeige vom 6. Juli a. e. auf Fol. 1097 des hiesigen  
 Handelsregisters als Procurist der Firma F. E. Gottlieb ein-  
 getragen worden.  
 Leipzig, am 7. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai,  
 Juni, Juli, August, September 1862, einschließlich der später auf  
 kurze Fristen verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur  
 Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 1. September  
 d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in  
 Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen  
 im Parterre-Local des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder  
 spätestens den 12. August d. J. nur unter Mitentrichtung der  
 Auktionskosten von 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns  
 eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 13. August d. J. an, an welchem Tage der  
 Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Ein-  
 lösung derselben nur unter Mitentrichtung der  
 Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler  
 der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden,  
 und zwar nur bis 28. August a. e., von welchem  
 Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder  
 eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auktion selbst, also vom 1. September d. J. an,  
 ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können  
 sie daher nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder  
 erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Verpfändens und Einlöfens  
 anderer Pfänder in dem gewöhnlichen Local seinen ungestörten  
 Fortgang.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

Die Deputation des Leihhauses.

**Gerichtliche Versteigerung**

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche laut Bekanntmachung  
 vom 11. April 1863 (Nr. 109 des Leipziger Tageblattes) in der  
 Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1863 bei dem Königl. in der  
 Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1863 bei dem Königl.  
 Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind,

Montag den 13. Juli 1863

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
 im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer  
 Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am  
 Gerichtsprot. angeschlagen.)

In unterzeichnetem Verlage erschien soeben und ist in allen Buch-  
 handlungen vorrätzig:

**Victor Hugo**

geschildert

von einem Genossen seines Lebens.  
 Mit noch ungedruckten Werken Victor Hugo's u. A.  
 einem Drama in drei Acten:

**Inez de Castro.**

Deutsch von M. Diezmann.

Autorisirte Uebersetzung.

2 Bände.

Preis 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Presse, welche dieses Werk schon vor seinem Erscheinen leb-  
 haft besprochen hat, legt demselben die richtige Bezeichnung: „Re-  
 moiren Victor Hugo's“ bei. Diese Memoiren bilden einen  
 äußerst werthvollen Beitrag zur Literatur- und politischen Geschichte  
 unseres Jahrhunderts, — eine Geschichte der Bewegung der Geister,  
 des Kampfes der französisch-romantischen und classischen Schule.  
 Sie enthalten außer der Biographie des Dichters in seinem öffent-  
 lichen und Privatleben eine Anzahl noch ungedruckter Arbeiten  
 Victor Hugo's und werden schon deshalb allen Verehrern des  
 Dichters als eine wichtige Ergänzung zu seinen Werken von hohem  
 Interesse sein.

Leipzig, 6. Juli 1863.

E. F. Steinacker.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt

Angelo von Fogolari,  
 Neulirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

**Zither-Unterricht**

ertheile ich fortwährend sowohl in als außer dem  
 Hause.

Eine neue richtig konstruirte u. sehr preiswürdige  
 Zither habe ich sofort zu verkaufen.

Anna Thom, Zitherlehrerin, Mittelstraße 30, I.



## An den Handelsstand.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß,  
 daß für die nach Belgien bestimmten Waarensendungen von dem Königl. Belgischen General-Consulat allhier täglich während der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags auf Grund einer vom Absender unterzeichneten Factura Ursprungscertificate ausgestellt werden;  
 daß Facturen über Waaren, welche ad valorem declarirt werden, das visum des Königl. Belgischen General-Consulats jedenfalls bedürfen;  
 daß solches visum bei der Belgischen Douane die Gültigkeit eines Ursprungscertificate hat, während das visum der Ortsbehörde für diesen Fall nicht ausreicht, und,  
 daß für ein solches visum oder Certificat 3 Francs zu erlegen sind.

Leipzig, den 3. Juli 1863.

### Der Handels-Vorstand.

Heinr. Poppe,  
 Senior der Kramermeister.

H. G. Halberstadt,  
 für den Senior der Handlungsdeputirten.

Dr. Elmert,  
 Handels-Consulent.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem in der am 29. Juni a. e. abgehaltenen Generalversammlung eine Dividende von Drei und ein halb Procent für das Verwaltungsjahr 1862 festgestellt worden ist, wird dies statutenmäßig bekannt gemacht und aufgefördert,

vom 1. Juli 1863

ab diese Dividende von 3 1/2 Thlr. gegen Rückgabe des auf den 1. Juli lautenden Dividendenscheins bei den Herren Dufour Gebr. & Co. in Leipzig zu erheben.

Leipzig, am 30. Juni 1863.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Thüringische Eisenbahn.

Im Monat August e. wird ein neuer Tarif für den Güterverkehr im Rheinisch-Thüringischen Eisenbahnverbande ausgegeben, welcher neben mehreren Taxermäßigungen auch einige Erhöhungen der Tariffäge für Eilgut und Normalgut im Verlehr der Verbandstationen ab Halle bezw. Leipzig bis Raumburg einerseits und den Stationen Steele, Essen, Mülheim a. d. R., Oberhausen, Duisburg, Düsseldorf und den Verbandstationen der Bergisch-Märkischen Bahn ab Düsseldorf bis Hagen andererseits einführen wird. Die Taxerhöhungen sinken von 3 1/4 Sgr. für Eilgut und 1 3/4 Sgr. für Normalgut mit den Entfernungen auf 1/2 bezw. 1/4 Sgr. herab.

Erfurt, den 6. Juli 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Colonia.

### Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt mit einem Grundcapital von Drei Millionen Thalern, ihren Prämien- und Reservefonds die Garantie gegen Feuergefahr auf bewegliche Gegenstände jeder Art in Städten sowohl als außerhalb derselben. Nächst Brand- und Blitschäden leistet sie auch Ersatz für Verlust durch Löschten, Retten, Ausräumen und Abhandenkommen bei diesen Operationen.

Genannte Gesellschaft versichert gegen feste niedrige Prämien ohne jede Nachzahlung, gewährt namentlich den landwirthschaftlichen Versicherungen besondere Vortheile und bleibt in Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten hinter keiner Gesellschaft zurück.

### Die General-Agentur.

Julius Melssner,

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

### Visiten- u. Adresskarten,

100 Stk. höchst eleg. lithogr. 1  $\frac{1}{2}$  pf, geprägt 20  $\frac{1}{2}$ , sowie alle anderen Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Soeben ist erschienen und in der unterzeichneten Leihbibliothek in vielfacher Anzahl aufgestellt:

### Lady Hendley's Geheimniß.

Roman

von

M. E. Braddon.

Aus dem Englischen.

Autorisirte Ausgabe.

3 Bände.

Dieser Roman erlebte in England in aller kürzester Zeit sieben Auflagen. Ein so außerordentlicher Erfolg einer bloßen Unterhaltungsschrift — ein Erfolg, der selbst denjenigen des berühmten Romans von Wilkie Collins „Die Frau in Weiß“ noch weit hinter sich läßt — spricht gewiß aufs Ueberzeugendste für die Vortrefflichkeit derselben und wird auch bei dem deutschen Lesepublicum den lebhaftesten Wunsch hervorrufen, sich mit ihrem Inhalt bekannt zu machen.

Leipzig.

Franz Ohme,  
 Universitätsstraße Nr. 7.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame gelehrt große Windmühlenstraße Nr 33, links 2 Treppen.

### Buchführung und Correspondenz.

Zur Theilnahme an einem beginnenden Coursus in der doppelten italienischen Buchführung und kaufmännischen Correspondenz werden Lehrlinge oder solche junge Leute, welche die mercantile Laufbahn erst betreten wollen, hierdurch ergebenst eingeladen. Für jüngere Commis, welche in ihrer Lehrzeit keine ausreichende Gelegenheit fanden, obige, in den meisten größeren und manchen kleineren Geschäften eingeführte Form der Buchführung gründlich kennen zu lernen und welchen deshalb die einträglichsten Comptoirstellen nicht zugänglich sind, wird ein besonderer Coursus eröffnet werden. — Ebenso für Damen, an welche schon jetzt immer mehr und mehr die Forderung herantritt, mit der Fähigkeit eines selbstständigen Geschäftsbetriebs oder einer Geschäftsführung auch die genaue Kenntniß einer exacten, geregelten Buchführung zu verbinden.

Adressen erbittet sich ein verheiratheter Kaufmann unter F. F. R. H 75 durch die Expedition dieses Blattes.

Im Zimmermalen und Lackiren empfiehlt sich

C. Täubner, Maler, Webergasse 5

Wenbles werden bei Herrschaften schön und billigt anspolirt, reparirt, ladirt. Näheres Thomasgäßchen 9 im Kaufmannsgewölbe.



Den 20. Juli a. e. wird die 2. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.

1 à 3000 " 2 à 1000 "

Mit Billoosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

Leipzig, im Juli 1863.

J. A. Pöhler.

Wir

**Voll-Loosen** . . . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Rgr.
Halbe à 25 "	15	"
Viertel à 12 "	22 1/2	"
Achtel à 6 "	12 1/2	"

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . . . .

Ganze à 20 Thlr.	12	Rgr.
Halbe à 10 "	6	"
Viertel à 5 "	3	"
Achtel à 2 "	17	"

2. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Stellung Montag den 20. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

## Localveränderungs-Anzeige.

Die General-Agentur

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft  
und der  
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

befindet sich jetzt Ritterstraße Nr. 7, erste Etage.

Friedrich Gottfried.

Leipzig, am 8. Juli 1863.

### Local-Veränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Geschäftslocal von heute an

**Grimma'sche Straße, Mauricianum Entresol,**

Eingang im Thorwege, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren. Gleichzeitg empfehlen unsern elegant eingerichteten Haarschneide-Salon, so wie unser Lager ausgezeichneter Parfümerien in großer Auswahl. Salon zum Damenfrisieren, so wie für Herren, welche Toupetts tragen, apart. Hochachtungsvoll

**Gebr. Ribsam, Friseur und Haarhändler.**

### Localveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an in der Marktberger Straße nächst der neuen Armenschule in meinem neu erbauten Hause wohne und bitte um ferneres Wohlwollen, mich mit Aufträgen auch in meinem neuen Local zu beehren.  
Leipzig den 4. Juli 1863. Ergebenst

**Heinrich Krüger,**  
Eislermeister.

### Anzeige.

Hiermit zeige an, daß mein ehemaliger Nachbar Herr Kaufmann Gustav Rus die Güte hat, Briefe und Gelder für mich anzunehmen und bevollmächtigt ist, darüber zu quittiren.

**Moritz Siegel Nachfolger.**

Nächsten Montag fährt von hier ein Fuhrmann nach Schlessen, der noch Güter zum Eisenbahnfrachtag befördert. Anmeldungen werden bei G. S. Kraus & Söhne entgegen genommen.

### Empfehlung.

Zum bevorstehenden Feste werden bei Unterzeichnetem deutsche Adler auf Leinwand in Oelfarben auf Goldgrund, nach Zeichnung von Georgy, in verschiedenen Größen auf Bestellung angefertigt. Die Preise sind billig gestellt à 1-6 Thlr. und sind Exemplare jeder Zeit in meiner Wohnung, Reichels Vordergebäude, in Augenschein zu nehmen. Geehrte Aufträge bitte, wegen Kürze der Zeit, recht bald aufgeben zu wollen.

Heinrich Bey, Decorationsmaler.

### Habt Acht!

Durch billige Einkäufe von Trell bin ich in den Stand gesetzt, Turner-Anzüge für Erwachsene zu dem Preise von 2 1/2 bis 3 Thlr. zu liefern, und halte ich mich hiermit für die geehrten Aufträge der Herren Turner bestens empfohlen. Kinder-Anzüge nach Verhältniß weit billiger. Ergebenst

**F. Rüdiger, Schneider für Herren,**  
Burgstraße 26.

Wäsche sowie Ausstattungen werden geschickt, gothisch das Dp. 10 Th. echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etg.



Ein guter **Haarwuchs** - **Stimmen** ist sofort zu dienen bereit und übernimmt Aufträge in der Erdmannstraße Nr. 18, 2. Etage links bei Herrn Rauter.

Als ein sicheres Mittel zur Stärkung und Erzeugung eines starken, schönen Haarwuchses, so wie gegen das Ergrauen und Ausfallen der Haare hat sich die von Carl Süss in Dresden angefertigte

### = Hopfen - Extract - Pomade =

à Pot 7 1/2 Ngr.

fast in allen Fällen bewährt, daher überall allgemeine Aufnahme gefunden; solche kann jedem Haarleidenden mit Recht als ein billiges, sicheres und reelles Haarschutzmittel empfohlen werden.

### Pappel - Wasser,

der stärkendo Extract aus Pappelkeimchen, das vorzüglichste Mittel zur Reinigung des Kopshaars und zur Entfernung der schädlichen Schuppen u. s. w., à Fl. 7 1/2 Ngr. allein echt, mit obiger Firma versehen, bei **Theodor Pitzmann,** **Niederlage:** Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

### Feinste thönerne Defenauffätze

in neuesten Mustern empfiehlt à Stück 3—6

**F. A. Tätsner,**

Hainstraße, Tuchhalle Treppe D.

Die von Herrn G. Flachs in Pirna aufs Sorgfältigste nach ärztlicher Vorschrift gefertigte und verbesserte Ricinus-Öl-Pomade, über deren zweckentsprechende Wirkung für den Haarwuchs er die schätzbaren Zeugnisse besitzt, empfiehlt und verkauft à Dösch 5

**Aug. Boyer, Friseur, Grimm. Straße 14.**

### Fliegenpapier, Fliegenleim, Fliegenwasser, Motten-Tinctur und Wanzen-Tinctur

empfehlen als vorzügliche Mittel die **Droguerie- und Farbenhandlung von Carl Umbach,** **Dresdner Straße 12, Stadt Dresden.**

empfehlen **Fliegenwasser von Babbi** **Woldenhammer & Gebhardt.**

### Schreib-, Brief- u. Concept-Papier

in großer Auswahl empfiehlt das Buch von 2 an, im Ries und Ballen billiger, sowie Rechnungsformulare das 100 zu 5 die Papierhandlung von **Gustav Köpfer,** **Auerbachs Hof, Gemölde Nr. 15.**

### Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** (Markt Nr. 12, Engel-Apothek.)

### Gardinen

in den neuesten Mustern, **Mull-Blousen** für Damen u. Kinder, **Ficus,** engl. **Schnurentragen** mit Manschetten, glatte und gemusterte **Aermelstoffe,** **Piqué,** **Bettdecken,** **Schnurenröcke** so wie alle übrigen Weißwaaren und **Stidereien** empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen **Chr. Lucke,** **Reichstr. 55, Sell. Haus.**

### Strohüte

für Herren, Damen und Kinder werden, um möglichst mit der Saison zu räumen, zu herabgesetzten billigen Preisen verkauft **Nr. 6 Reichstraße Nr. 6.**

**A. Hagendorf.**

## !! Für Turner !!

empfehlen als eines **Reises,** zum Turnfest sich besonders eignend;

### Visitenkarten, schön lithographirt mit Turnerzeichen

in Hochdruck äußerst geschmackvoll und sauber,

für jeden Turner passend, in eleganten Cartons à 100 Stück 1 Thlr.

**Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

## Billiger Verkauf.

Von einer auswärtigen Fabrik wurde mir nachstehender Posten Waare zum schnelligsten Verkauf übergeben und offerire hiermit billigt:

**Abgepaste französische Sommerkleider** in schönen Modefarben, deren Preis im Engros 7—12 Thlr. war, für 2 Thlr., **französische Sommer-Tücher** in verschiedenen feinen Stoffen, als ganz seiden **Grenadine,** **lüsterreiche Chaly-Tücher** zc. à 3 Thlr.

**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

## Bettmatten,

bestehend aus einem Stück, so daß Bettstelle, **Sprungfeder-Matratze,** **Kopf- und Keilissen** einen Complex bilden und bloß als vollständiges Bett einer Decke noch bedarf. Diese Bettmatten, welche sich durch ihre vorzügliche, nie erlahmende **Elasticität** so wie ihr **gesundes und höchst angenehmes Lager** vortheilhaft auszeichnen, empfehlen sich durch ihre außerordentliche **Billigkeit** noch insbesondere für jede **Haushaltung,** zu **Wegbetten,** in **Instituten** und **Pensionaten** so wie **Herrschaften** zu **Domestiken-Betten** u. dergl.

**Commissionslager bei C. M. Dolge** in Leipzig, **Hainstraße Nr. 28.**

**Sprungfeder-Matratzenfabrik von Fr. Hr. Arras** in Dresden, **Ostra-Allee Nr. 17a.**

Einen Posten **Heiz- und Kochöfen,** **Kochröhren** und **Kocheinrichtungen** empfiehlt zu ganz ausserordentlich billigen Preisen

**Carl Schmidt,**

**20 Grimma'sche Strasse dem Café français gegenüber.**

### Prämien

zu Schul- und Schießfesten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

**L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**

### Fliegenpapier,

Leim und Wasser, ferner **Fleck- und Theerseife,** **Fleckwasser** zc. empfiehlt **F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.**



br. ff. Mohairs, in glatt, reine und  $\square$  à Elle 6 Ngr., so wie  
**Flaggenstoffe**  
 in allen Farben, in Wolle breit à Elle 6 1/2 Ngr., Baumwolle 3 1/2 Ngr. empfing und empfiehlt einem geehrten Publicum  
**E. L. Metz,** Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

**Ausverkauf**  
 unseres Musterlagers von englischen Herren- und Damenstrohhüten der neuesten Façons. Um damit zu räumen offeriren wir dieselben zum Kostenpreise.  
**F. A. Lüders & Co.,** Neumarkt Nr. 40, 1. Etage.

**Von Spazierstöcken**  
 habe ich jetzt ein schönes Sortiment von Neuheiten erhalten, welche ich billigt verkaufe. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.  
**Moritz Thieme,** jetzt Neumarkt Nr. 40, Auerbachs Hof vis à vis.

**Noch zum alten Preis verkauft!**  
 Feine englische Sommer-Lüstre, darunter Havana, à Elle 6—8 Ngr., Wäged-Lüstre 5—6 Ngr., Doppel-Lüstre 4—5 Ngr., reinwollene Doppel-Shawls von 3 1/2 Ngr., Umschlagetücher von 1 Ngr., seidene Westen und Halstücher von 27 1/2 Ngr., seidene Cravatten Stück 6 Ngr., Cachemir-Tischdecken Stück 2 1/2 Ngr., schweren schwarzen Taffet u. Crinolin billigt Thomasgäßchen 1, 1. Et. links.

**Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,** Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt große Auswahl in Sommerstoff-, Doppel-Lüstre- und Dressanzügen.

**Bade-Pantoffeln**  
 empfiehlt billig einen Posten Nr. 6. Reichsstr. Nr. 6. **H. Sagenborff.**

**Zu verkaufen**  
 ausrangirtes Porzellan, z. B. Terrinen, Bratenschalen, Saucieren, Teller, Schüsseln etc. sind zu haben bei **Dr. Rahut,** Reichstr. 55.

Beste Wachs-Seife, Kerntalgeise, Harz- und Schmierseife, Talglücker, Stearinkerzen, Fliegenpapier und Insectenpulver, empfehlen billigt  
**P. Wilsch Nachfolger** am Dresdner Thor.

**Täglich frischen Weißkalk**  
 in bester Qualität zu billigstem Preise.  
**Referstein & Groß,** Berliner Straße Nr. 12.

**Ein Haus in Dresden,** bester Geschäftslage, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Gust. Lübeck, Tauchaer Straße Nr. 29.

**Haus- und Gartengrundstücke** in Plagwitz und Lindenau sind zu verkaufen durch **Gustav Ad. Jahn** in Lindenau.

**Zu verkaufen** habe ich in Reudnitz und andern Orten mehrere gut gebaute und gut rentirende Häuser im Preise von 20,000 Ngr. mit 8000 Ngr. Einbringen 1180 Ngr. mit Garten, eins dergl. mit Bäckerei 9000 Ngr., Anzahlung 3000—4000 Ngr. Einbringen 490 Ngr., eins dergl. 8000 Ngr., Einbr. 600 Ngr., Anzahl. 3000 Ngr., eins 5400 Ngr., Anzahl. 1500 Ngr., Einbr. 345 Ngr., eins 3500 Ngr., Anz. 1500 Ngr., Einbr. 204 Ngr., eins dergl. 1700 Ngr., Anz. 400—500 Ngr., Einbr. 100 Ngr. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch **C. S. Mühlner.**

**Ein in der Nähe Leipzigs am Wasser gelegenes rentirendes Geschäft,** mit welchem sich sehr gut eine Gärtnerei oder eine Sommerrestauration verbinden ließe, ist für 1200 Ngr. zu verkaufen. Näheres zu erfahren Serberstraße Nr. 52 im Färbereigewölbe.

Einen kleinen, zu Geschäft ausgezeichnet gelegenen Eckplatz in Neuschönefeld verkauft für 600 Ngr. **Dr. Schumacher.**

**Pianosorteverkauf und Vermietung.**  
 Neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos in beliebiger Auswahl mit englischer und deutscher Mechanik von besonders gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Haymo,** Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein gut gehaltener Tröndlinischer Flügel ist billig zu verkaufen **Reizer Straße Nr. 46 parterre.**

**Flügel und Pianinos** von besonderem guten Ton und solider Bauart sind zu verkaufen oder zu verleihen. **Aug. Semley,** Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Ein guter dauerhafter Flügel ist zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 47, im Hofe 1 Treppe.**

Ein schöner feuerfester Geldschrank aus der Fabrik von Rüstner hier, fast noch neu, soll besonderer Umstände halber mit 25% Verlust sofort wieder verkauft werden. Adressen unter F. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Möbel, Polsterwaaren, Spiegel u. Stuhlager** Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage). **H. Barth.**

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren** in Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **H. Schwalbe,** Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine gut gehaltene Commode steht billig zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe im Hofe.**

**Zu verkaufen** verschiedene gutgehaltene Meubles, gute Federbetten, Glaskasten, Kofshaare etc. Brühl 82, gr. Tanne. Hofmann.

**Zu verkaufen** ist ein großer Ausziehtisch, eine große Wanne und ein Schrank Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Federbetten, Waschtische, Commoden, Kleiderschränke, Spiegel sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.**

**Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten,** sowie andere ff. und geringere sind billig zu verkaufen **Nicolaistr. 31, 5. quere 2 Tr.**

**Betten einige Gebett** sind zu verkaufen **Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen.**

Eine eiserne Copirpresse ist billig zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.**

**Für Schuhmacher.**  
 Unvorhergesehener Verhältnisse halber ist sofort zu verkaufen eine Nähmaschine und eine Partie Leisten. Die Nähmaschine arbeitet vortreflich, wie sich jeder überzeugen kann, und soll nur 30 Thlr. kosten. Näheres Hospitalstraße Nr. 12, 3 Treppen Mittags von 12—2 Uhr.

**Zu verkaufen** ist eine eiserne Drehbank zum Metallbrücken **Hainstraße 28 im Gewölbe.**

Billig zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine große Waschwanne, auch gut für Fleisch, **Petersstraße 31 parterre.**

**Zu verkaufen** ist eine Wäschhänge, ein Kessel, ein Fliegen-Schrank und ein massiver polirter Capelirskod, auch eine Gatterthür für einen Garten passend. **Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.**

**Zu verkaufen** sind 4 Geschoß gebrauchte aber noch in bestem Stand befindliche **Abtrittsrohre** und mehrere Thüren **Mühlgasse 5 im Hofe.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen **Thomasgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer Kinderwagen **Frankfurter Straße Nr. 15.**

**Zwei fette Schweine** sind zu verkaufen **Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 C.**

Ein **Sühnerhund,** fern dressirt, von schöner Figur und Farbe ist zu verkaufen auf dem Gute **Schleußig.**

**Kartoffelverkauf.**  
 Morgen Sonnabend kommen die ersten blauen Magdeburger Kartoffeln zum Verkauf. Wegen schnellen Umsatzes zu möglichst billigstem Preis. **Katharinenstraße vor Nr. 20. Böbner.**

**Kartoffel-Verkauf.**  
 Morgen Sonnabend bringe ich wieder eine Fuhre blaue Magdeburger u. werden zum billigsten Preis verkauft **Katharinenstr. 7. Wilsch. Kurth.**







# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 191.]

10. Juli 1863.

## An Capitalisten.

Ein kleiner Geschäftsmann, als solcher und Mensch von makellosem Rufe, bedarf auf Zeit eines Darlehns von 800—1000  $\mathfrak{M}$ , für dessen prompte und richtige Rückzahlung ein Bankdocument vollständige Sicherheit leisten würde.

Selbstdarlehner belieben ihre Adressen unter der Chiffre L. M.  $\mathfrak{N}$  49. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Ein junger rechtschaffener Familienvater bittet dringend einen edelgestimmten Herrn oder Dame um ein Darlehn von 10 Thlr. gegen gute Sicherheit auf 4 Monate. Geehrte Adressen bittet man gefälligst an die Expedition dieses Blattes unter H. L.  $\mathfrak{N}$  17. gelangen zu lassen.

Gesucht werden 500  $\mathfrak{M}$  auf 6 Monate bei guter Provision und Zinsen gegen gerichtliche Sicherheit und doppelte Bürgschaft. Gefällige Offerten unter C. P.  $\mathfrak{N}$  8 in der Exped. des Tageblattes abzugeben.

250 Thaler werden gegen Abtretung einer gerichtlich sicher gestellten Forderung auf zwei Monate gegen hohe Verzinsung gesucht. Adressen unter C. D.  $\mathfrak{N}$  43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000  $\mathfrak{M}$  sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch Adv. Jul. Lieg, Hainstraße Nr. 32.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein gebildeter junger Mann von angenehmem Aeußern, Inhaber eines sehr rentablen Geschäfts in einer der größten Städte der Provinz Sachsen, sucht aus Mangel an Damenbekanntschaften auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von sanftem Gemüth. Geehrte Jungfrauen oder Witwen mit etwas disponiblen Vermögen zur Erweiterung des Geschäfts werden herzlich gebeten, ihre werthen Adressen nebst Photographie baldigst unter A—S + 95 in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3. Etage.

## Commis-Gesuch!

Für ein Papiergeschäft wird zum 1. October oder später ein Commis unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, der in dieser Branche gut bewandert und Zeugnisse seiner Thätigkeit beibringen kann. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind niederzulegen unter W. R. poste restante Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Expedient kann gegen angemessene Vergütung für etwa 3 Stunden täglich dauernde Beschäftigung finden. Meldungen abzugeben im Geschäft der Herren **Ewald & Bredt**, Katharinenstraße Nr. 25.

## Gesuch.

Ein mit der Feder bewandelter Rechner wird in ein gewerbliches Geschäft gesucht. Adressen L. W. poste restante franco.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe für eine große Stadt in Thüringen wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres bei Koch u. Co., lange Straße Nr. 26—27.

Zwei Tischlergesellen werden gesucht auf Bau und Menbles. **Neudorf Laubheweg bei Ferdinand Fuchs.**

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger zuverlässiger Hausknecht gesucht in der Stadt Braunschweig, Gerberstraße.

Wir suchen einen guten Schleifknecht.

**Uhlmann & Co.**

Gesucht wird zum 1. August 1863 ein Kellner. Nur Solche haben sich zu melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind, bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Ein ordentlicher und tüchtiger Kellnerbursche kann sofort antreten Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juli ein gewandter Kellnerbursche im kleinen Ruchengarten.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. August ein gewandter Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein tüchtiger Koch für die Messen und für das Turnfest kann sich melden Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Bursche von 15—16 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt, gut empfohlen wird und mit einem gefälligen Aeußern ein gewandtes Benehmen verbindet. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche in dem Alter von 14 bis 16 Jahren.

Nur Solche, welche eine gute Hand schreiben und Lust haben sich zum Schreiber auszubilden, mögen sich melden Vormittags 9—10 Uhr und Nachmittags 4—5 Uhr in der juristischen Expedition Ritterstraße Nr. 7, erste Etage.

Ein fleißiger ehrlicher Laufbursche, welcher sofort antreten kann, wird gesucht beim Tapezierer **Louis Galler**, Nr. 75 Brühl, goldene Gule.

Gesucht wird ein zuverlässiger Laufbursche von 14—16 Jahren Hainstraße Nr. 28 im Gewölbe.

## Eine tüchtige Directrice

wird für ein auswärtiges Puzgeschäft zum Antritt vom 1. Septbr. a. e. zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Robert Goetze**, Markt, Ecke der **Grimma'schen Straße im Rathhause.**

Eine junge Dame, im Hut- und Haubensache bewandert, wird zum sofortigen Antritt nach außerhalb zu engagiren gesucht. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 7. 1. Etage bei **E. Derlon.**

Ein anständiges Mädchen, welches in Puzarbeit etwas Ordentliches leisten kann, wird gesucht Universitätsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Für ein Manufactur- und Modewaarengeschäft einer größeren Stadt Sachsens wird ein junges solides Mädchen, welches mit dem Zuschneiden von Mänteln, Mantillen u. s. w. vertraut ist, sofort zu engagiren gesucht. Offerten sub J. K. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

**Wirthschafterinnen** für Stadt u. Land, **geschickte Köchinnen** u. a. m. finden stets gutes und dauerndes Engagement durch **J. Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.**

Eine tüchtige **Kochmamsell** mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wird zum 1. September gesucht. — Frankirte Offerten unter Nr. 6573 poste restante Altenburg.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Blauen'scher Platz Nr. 1, 1. Etage.**

Gesucht wird eine **perfecte Köchin**, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war und genügende Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen kann, desgleichen auch eine Jungemagd. Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder d. 15. ds. ein Mädchen mit guten Zeugnissen; zu melden **Wiesenstraße Nr. 10, 3. Et. links.** Früh von 10 Uhr an.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Karolinenstraße Nr. 15, 1. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. ds. ein reinliches, ordentliches Mädchen für einen kleinen, aus zwei Personen bestehenden Haushalt. Zu melden mit Buch **Wiesenstraße Nr. 7 parterre links.**



## Eine erfahrene tüchtige Köchin

wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zur goldenen Sonne in Schlei.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Alles gesucht Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1 August bei gutem Lohn ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen Berliner Straße Nr. 12.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen zum 15. d. M. bei **S. Graul, Sellier's Hof.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche ganz allein vorstehen kann. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges und im Kochen erfahrenes Dienstmädchen, welches am 15 Juli antreten kann. Nähere Auskunft ertheilt Herr Werner im Gewölbe fl. Fleischerstraße 28

Gesucht wird zum 15. ein Dienstmädchen. Von Nachmittags 2 Uhr an mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurations-Köchin Gerberstraße Nr. 10 bei Küster.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli Reichstraße Nr. 24 ein nicht zu junges Mädchen, welches waschen, platten und nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht der Kinder und Verrichtung leichter häuslicher Arbeiten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 60 parterre.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Alles von angenehmem Aeußern Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

## Eine tüchtige Köchin,

welche schon in Restauration war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sofort oder 15. Juli im kleinen Luchengarten gesucht.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Ein recht anständiges Kindermädchen von hiesigen ordentlichen Aeltern wird für ein Kind von zwei Jahren zur Wartung für den ganzen Tag gesucht. Nur solche, welche schon mit Kindern umgegangen und nicht unter 19 Jahren sind, haben sich zu melden Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen links.

### Ein Mädchen,

welches selbstständig kochen kann, sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, und eins dergleichen für Kinder und Stube finden Dienst zum 15. Juli Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Ein ordentliches braves Mädchen, welches sich gern der Wartung eines Kindes unterzieht, findet zum 15. d. M. Dienst Erdmannsstraße Nr. 13 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. Juli für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Nicolaistraße 27, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht junge Aufwartung zu kleinem Kinde für Nachmittags Wiesenstraße Nr. 15, 2. Hinterhaus.

## Eine Amme vom Lande

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden bei Herrn Dr. E. A. Reifner, Johannisgasse Nr. 43.

## Artikel zum Turnfeste

werden in einem Geschäft in der Grimma'schen Straße commissionsweise zum Verkauf gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre Z. No. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Student der Theol., welcher bereits früher, vor Beginn seiner akademischen Studien mehrere Jahre als Hauslehrer in einer adeligen Familie thätig war, sucht eine ähnliche Stellung in Leipzig. Aeltern, welche verbindet sind, die Arbeitsstunden und Privatbeschäftigungen ihrer Kinder selbst zu überwachen und seine Bekanntschaft zu machen wünschen, werden gebeten ihre Adressen unter K. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, im Paden bewandert und längere Zeit in einem Schweizer Manufactur-Geschäft arbeitete, sucht einen Posten als Markthelfer. Geehrte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre W. T. niederzulegen.

## Ein Commis,

seit 8 Jahren, inclusive 3jähriger Lehrzeit, im Materialwaaren-Geschäfte und auf Comptoir thätig, gegenwärtig hier, sucht Engagement. Gefällige Offerten gelangen unter Chiffre O. K. Nr. 23 Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein junger Kaufmann, Materialist, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in Leipzig eine Stellung. Adressen werden erbeten bei Herrn Restaurateur Haring, Hainstraße.

Ein junger Mann, welcher seit 5 Jahren in einer bedeutenden Streichgarnspinnerei conditionirt, mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut ist, sucht Veränderung halber baldigst eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft.

Gefällige Adressen werden unter Chiffre E. R. # 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein hiesiger Handlungscommis,

18 Jahr alt, der correcte Hand schreibt, sucht baldigst als Schreiber oder Copist eine Stelle.

Adressen unter J. F. sind poste restante niederzulegen.

**Hausmänner, Gärtner, Markthelfer u. a. m. vorzüglich gutes Personal weist kostenlos nach der Agent Julius Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.**

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem jungen Mann, jetzt noch in Condition, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen unter B. B. # 10. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Hausmannsposten oder kleines Logis von einem Tischler und Lackirer.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 77 im Kleidergewölbe bei Herrn Kielhorn.

Ein Mann in gesetzten Jahren, von auswärt, nicht verheirathet, in Manufacturwaaren gut erfahren, etwas im Rechnen u. Schreiben geübt, auf Verlangen Caution stellen kann, sucht einen Markthelfer- oder ähnlichen Posten. Adressen beliebe man unter Chiffre F. S. Nr. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr ordentlicher, zuverlässiger Markthelfer, geschäftsländig, auch mit der Feder geübt, sucht bis zum 1. August Markthelfer- oder Hausmannsstelle. Werthe Adressen unter F. J. 404 poste restante.

Ein Mensch in mittlern Jahren sucht einen Posten als Hausmann. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 78.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Tischler, der zugleich im Rechnen, Zeichnen und kaufm. Handschrift sehr geläufig ist, sucht eine Stelle in einer Fabrik oder auch als Hausmann oder Hausstischler bei einer Herrschaft, gleichviel ob hier oder außerhalb. Adressen niederzulegen unter S. T. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann von auswärt sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Diener. Werthe Adressen unter der Chiffre Ch. B. 19 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Schneidern und Anfertigen von Damenputz in und außer dem Hause. Adressen bittet man Kirchstraße 3, 2 Treppen abzugeben.

Eine perfecte Schneiderin wünscht wöchentlich noch einen Tag besetzt zu sein. Näheres Reichstr. Kochs Hof rechts im Bäckerstand.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Geehrte Herrschaften möchten gefälligst ihre Adresse niederlegen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, das schon länger als Bonne conditionirt hat und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein ähnliches Unterkommen. Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Eichelhaym, Querstraße Nr. 28a abzugeben.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern und rechtlichen Aeltern, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle als Ladenmamsell oder in eine Conditorei, es wird mehr auf gute Behandlung gesehen als hohen Gehalt. Zu erfragen Brühl 42, 1. Etage rechts.

Ein streng rechtliches Mädchen sucht eine Stelle zur Führung eines nicht zu großen Haushaltes oder in einem Geschäft als Verkäuferin. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen.

Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 16 im Fleischwaarengewölbe.

Zur Beihilfe in einer Familie oder einen kleinen Haushalt selbst zu leiten, auch bei einer einzelnen Dame oder Herrn sucht eine in gesetztem Alter stehende Frauensperson, nicht von hier, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Werthe Adressen unter M. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen sucht bis zum Ersten bei einer anständigen Herrschaft einen dauernden Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 5 im Gewölbe.



**Gesuch.**  
Die Tochter eines Beamten, 20 Jahre alt, in allen weiblichen Handarbeiten und in der Hauswirtschaft erfahren, von guten Sitten und angenehmen Aeußern, gesund und kräftig, sucht bei einer anständigen Herrschaft hier oder auswärts ein Unterkommen als Beihülfe der Hausfrau oder bei Kindern. Nur der Wunsch, Lebenserfahrungen auch außer dem älterlichen Hause zu sammeln, veranlaßt zu diesem Gesuche und wenn daher hoher Lohn hier bei nicht in Berücksichtigung kommt, wird doch die Bitte um freundliche Behandlung ausgesprochen. Nach gefälliger Abgabe von Adressen unter T. 400. in der Expedition d. Bl. wird die Suchende sich persönlich vorstellen.

Eine Witwe in den vierziger Jahren, gut empfohlen, welche durch einen Todesfall ihre bisherige Stellung verlor, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, Kindermuhme oder Krankenpflegerin. Näheres Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Frankf. Str. 20 beim Hansm.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht bis zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles, welches im Nähen und Platten bewandert ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen unter E. B.

Ein anständiges, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Petersstraße Nr. 3 in der Handschuhwäscherei.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus guter Familie, aus Thüringen, das mit Sticken und seiner Wäsche vollkommen vertraut ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Weststraße Nr. 17 A, 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Aufsicht der Kinder. Alles Nähere Elsterstraße Nr. 9.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten und Serviren erfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres zu erfahren bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 28 parterre.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, wünscht zum 1. August einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 36 im Weißwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Juli für Kinder und häusliche Arbeit. Reichstraße 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Altenburgischen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Mittelstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich in Restauration oder Gasthaus. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht, wegen eingetretenen Sterbefalles, für den 1. August, nöthigenfalls auch 15. Juli, einen anderweitigen Dienst für häusliche Arbeiten. Näheres zu erfragen Markt, Kochs Hof vorn heraus 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und sticken kann, sucht zum 15. d. M. oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 4 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis den 15. d. M. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber zum 1. August Dienst für Küche. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit und Kinder. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 7 bei der Hausmannsrau.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 15. für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben oberer Park Nr. 5 part. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Auerbachs Hof 6 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, die etwas Schneidern kann, sucht Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 31 im Polamentiergeschäft.

**Eine gesunde Amme** sucht so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Dr. Rakonj, Neumarkt Nr. 35.

**Zu pachten gesucht** wird von einem tüchtigen jungen Mann, Kellner, bis Michaelis oder nächste Ostern eine anständige frequente Restauration. Adressen unter H. G. H. 1 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen** gesucht werden einige **3. Et.** Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 4 bei Franz Bachhaus, Stadtkoch.

Eine **Stallung** für 4 Pferde in Verbindung mit passender Wohnung wird gesucht. Näheres Tholstraße 27 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein **Schanflocal** für Michaelis. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter B. B. H. 12. niederzulegen.

**Gesucht** werden 2 Parterre-Logis zu Verkaufs-Localen in Reudnitz mit Wohnung in Reudnitz. Adressen sind abzugeben Leipziger Gasse Nr. 63 bei E. G. Mühlner.

**Eine 2. oder 3. Etage** von 4 bis 5 Stuben in guter Lage der innern Stadt wird zu Michaelis zu miethen gesucht und Adressen unter C. K. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**In Neuschönefeld** wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, zu Michaelis ein Logis im Preise von 25—40  $\text{fl}$  gesucht und Adressen Sophienstraße Nr. 101 zwei Treppen bei Diederich unter A. J. W. entgegengenommen.

**Gesucht** wird von ein Paar ruhigen Leuten bis Michaelis ein kleines Logis. Adressen unter K. K. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Herr, welcher abwechselnd in Geschäften hier ist, sucht bei anständigen Leuten vom 15. Juli an ein kleines Zimmer, würde auch mit freundlicher Schlafstelle zufrieden sein. Adressen unter G. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen, welches am Tage im Geschäft ist, ein einfach meublirtes und meßfrees Stübchen, Stadt oder nahe Vorstadt, im Preise von 14—17 Thlr. Adressen bittet man unter A. B. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen Stube mit oder ohne Kammer zum 15. Juli, 1. August oder auch später. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz 14 part. rechts.

Eine Schlafstelle für einen einzelnen Herrn mit Hauschlüssel wird so gleich zu miethen gesucht. Näheres Weinhandlung von Fr. Daehne.

**Eine gute Regelbahn** wird von einer Gesellschaft zur dauernden Benutzung an einem Wochenabende gesucht. Anerbietungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Louis Seyffert, Gamma'sche Straße Nr. 23.

## Gasthaus-Verpachtung.

Ein nach dem neuesten Comfort neuerbautes großes **Concert- und Ballhaus** mit **Garten**, in angenehmer Lage, welches in 2 Monaten eröffnet werden kann, soll unter annehmbaren Bedingungen verpachtet werden. Es wird hierdurch einem in dieser Branche tüchtigen Manne eine sehr gute Stellung geboten. Es wollen sich jedoch nur solche bewerben, welche Nachweis über ihre Tüchtigkeit, sowie über ein Vermögen von 3—5000  $\text{fl}$  geben können. Gesuche, am liebsten persönlich, sind zu stellen an E. C. Arnold, Chemnitz, Zwischauer Straße Nr. 55.

Es sind die ersten 2 Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 43 am Durchgang von der Nicolai- nach der Reichstraße zu vermieten.

Das Nähere ist im Detail-Geschäft des Herrn F. G. Klett son., Nicolaisstraße Nr. 39 zu erfahren.

Eine I Etage, passend für ein Bankhaus, für ein grosses Café, überhaupt für ein grosses Etablissement, ist in bester Lage der Grimma'schen Strasse zu vermieten. Adressen sind unter C. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



**Zu vermieten** ist von Michaelis ab in der Burgstraße 10 die zehnte als Geschäftslocal benutzte erste Etage von 4 Stuben, Kammern und Zubehör zu demselben Zwecke oder als Wohnung, ingleichen ein Parterrelocal vorn heraus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, das sich als Comptoir so wie zum Verkauf eignet. Das Nähere daselbst 2. Etage.

In dem Hause Nr. 3 in der Hainstraße ist die 2. Etage im Seitengebäude, bestehend aus 3 hellen Stuben, als Comptoir oder Expeditionslocal von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Sollte in der Tauchaer Straße Local gesucht werden für buchhändl., Kurz- oder Schnittwaaren-Geschäft, so soll für Michaelis Local dazu nachweisen Dr. jur. Hochmuth.

Eine Familienwohnung mit Werkstätt ist für Michaelis zu vermieten. Preis jährlich 120  $\text{fl}$ . Adv. Bennewitz.

Eine Familienwohnung für 80  $\text{fl}$  jährlich ist von Michaelis an zu vermieten Alexanderstraße Nr. 11, 2 Treppen durch Adv. S. Rintsch.

Ein reizendes Familienlogis, nahe den Eisenbahnen und der Promenade, 3 Stuben, 3 Kammern, schöne Küche, Vorsaal, schöner Keller, Boden ist zum 1. August oder Michaelis für 100  $\text{fl}$  an anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen Mittags u. Abends bei Herrn Kaufmann Weiße, Schützenstraße.

**Zu vermieten** ist eine 2. u. 3. Etage, Michaeli beziehbar. Das Nähere beim Kaufm. Herrn Hommel, gr. Windmühlengasse.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis im Eckhaus der Post- und Quersstraße Nr. 5 ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus vier Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

### Zu vermieten

ist die 4. Etage und zum 1. October 1863 zu beziehen, besteht aus 3 Stuben und Schlafkammer und Bodenraum. Im Barfußgäßchen Nr. 6 bei J. G. Zill zu erfragen.

Die 3. Etage im Hause Weststraße 56, an der Sonnenseite des freien Platzes gelegen, ist Michaelis oder Neujahr anderweit für 100  $\text{fl}$  zu vermieten. Sie enthält geräumigen hellen Corridor, einen Gesellschaftssaal, außerdem 9 heizbare Stuben, div. Kammern, Küche, einen großen Balcon und schöne Kellerräume. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Promenadenstraße 10 auf dem Comptoir.

**Zu vermieten** ist Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Eine freundliche Familienwohnung ist sogleich zu vermieten u. zu erfahren Quersstraße Nr. 15 im Hause bei Mad. Matthia.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör mit schöner Aussicht, der Turnhalle gegenüber, sofort oder zu Michaelis Sophienstraße Nr. 16 am bairischen Bahnhof. Zu erfragen parterre.

Eine geräumige 1. Etage 350  $\text{fl}$  innere Stadt ist sofort oder später zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist eine 2. Etage. Sophienstraße Nr. 18 parterre das Nähere.

Ein Parterre 75  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 88  $\text{fl}$  u. eine 2. Et. 75  $\text{fl}$ , jedes von 3 Stuben zc. u. ein Siebellogis 50  $\text{fl}$ , sämmtlich in der Nähe der kathol. Kirche, ferner eine 1. Et. 50  $\text{fl}$  und eine 2. Et. 50  $\text{fl}$  am Schützenhaus, Michaelis beziehbar, sind an stille Leute zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21. (NB. Das Siebellogis sofort beziehbar.)

Eine 2. Etage 160  $\text{fl}$ , innere Stadt u. an der Promenade, ist von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Eine Familienwohnung am Roßplatz, 3. Etage, ist von Michaelis an für 165  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres Roßplatz Nr. 10, 1. Etage.

Ein schönes Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200  $\text{fl}$  ist in der Marienvorstadt in einem noblen Hause zu Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine noble 1. Etage mit Garten 325  $\text{fl}$ , vollständig und elegant eingerichtet, in einem herrschaftlichen Hause nahe am Rosenthal, ferner eine nobel eingerichtete 1. Etage 300  $\text{fl}$  von 6 Zimmern zc. und eine dergleichen 2. Etage 270  $\text{fl}$ , beide am Schützenhaus, sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu Michaelis ist Thomaskgäßchen Nr. 2, 2. Etage ein in gutem Zustande befindliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.

Näheres daselbst von Morgens 10 Uhr an.

Die 1. Etage in Seitengasse Nr. 109 in Mendrich, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, freundlich und hell, ist zu Michaelis weiter zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

Ein Logis zu vermieten in Neuschönefeld Nr. 178, der Volksmarsdorfer Schule schräg über, mit 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 36  $\text{fl}$ , an stille häusliche Leute.

**Zu vermieten** sofort ein freundl. heizb. Stübchen Karolinenstr. 11, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus mit separ. Eingang und Hauschlüssel Karolinenstr. 23, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort an einen Herrn eine kleine meublirte Stube mit oder ohne Bett. Die Aussicht ist sehr schön. Wintergartenstraße Nr. 3 Hinterhaus 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube, weisfrei, separater Eingang, zum 1. August pr. Monat 3  $\text{fl}$ . Hainstraße Nr. 22 in der Tischlerwerkstelle zu erfragen.

Sofort beziehbar ist 1 kl. unmeubl. Stube in d. Nähe d. bayr. Bahnhofs. Näheres bei Herrn Gebr. Spillner, gr. Windmühlengasse 30.

Zwei freundlich gut meublirte Zimmer mit und ohne Schlafkammer, weisfrei und Hauschlüssel sind zu vermieten Neutirchhof Nr. 15, 1. Etage vorn heraus.

Ein freundliches gut meublirtes Logis mit Cabinet ist Weststraße Nr. 54, 2 Treppen rechts an Herren zu vermieten.

Zwei freundliche unmeublirte Zimmer sind vom 1. October als Gargonwohnung zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei anständige Herren als Schlafstelle zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Zwei freundliche Stuben mit Schlafcabinet sind an einen oder zwei Herren zu vermieten und eine Stube davon sofort zu beziehen Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine schöne Stube an einen Herrn ist zu vermieten u. zugleich zwei Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen Kupfergäßchen Dresdner Hof im Thorweg herauf links 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Windmühlengasse Nr. 11, 1. Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Bodenlammer Petersstraße Nr. 29 im Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden zwei ordentliche Leute in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9 im Borderhaus 2 Treppen links.

Gesucht wird ein solider Theilnehmer zu einer anständigen Wohnung Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu einem schön gelegenen, gut meublirten geräumigen Gargon-Logis in Gohlis wird zum 1. August ein Theilnehmer gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter H. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

### In Esche's Restauration

in Gerhards Garten:

#### Ein Wallfisch,

genannt der Nordcap,

21 Fuß 10 Zoll lang, 15 Fuß im Umfang, mit seinem ganzen Speck zu sehen.

Ein Seeteufel oder Meerfrosch, der größte Frosch der Welt, 6 Fuß lang mit 206 Zähnen.

Der lebende Wunder-Ochse, mit 3 Schulterblättern, 5 Füßen, der 5. Fuß 2 Ellen lang mit einer Hand. Das Thier hat 2 Hoden am Border-Rörper, unter dem 5. Fuße den zweiten hängen.

Die lebenden Zwillinge = Schweine, eins an das andere gewachsen, mit 6 Füßen und 2 After. Auf keiner hiesigen Messe wurden dergleichen Spiele der Natur gesehen.

Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte.



# Commer-Theater in Connewitz (Belvedere).

Heute Freitag den 10. Juli: Der Sohn des Wucherers. Schauspiel in 4 Acten von Brachvogel.

## Die 3. (vorm. 5.) Comp. I. Bat. der Communalgarde

hält Montag den 12. Juli a. a. ein **Schießen mit Bogelschießen** in Custritz ab und ladet dazu alle früheren Kameraden so wie Kameraden anderer Compagnien freundlichst ein. Gäste, durch Compagnie-Deputirter eingeladen, sind willkommen. Die Mannschaft hat sich in Dienstkleidung mit Armbinde, in weißen Hosen und Dienstmütze pünktlich 1/21 Uhr einzufinden. Sammelplatz Tschermanns Haus. Abmarsch punct 1 Uhr.

Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Augsführer Gänzel** (Dresdner Straße Nr. 38), **Rottmeister Fränkel** (Krafts Hof), **Rottmeister Prager** (Pragers Bier-Tunnel), **Garbist Löwe** (Firma Kühn & Löwe, Auerbachs Hof) **Der Comité.**

# Zweites Schützenfest in Rötha,

verbunden mit dem **hundertjährigen Fahnen-Jubiläum** findet statt **den 12., 13. und 14. Juli dieses Jahres.**  
Den 1. Tag: **Sonntag** Nachmittags 3 Uhr Parade-Auszug, Bogelschießen, Concert und Ball. — Den 2. Tag: **Montag** Feier des 100jährigen Fahnen-Jubiläums, Vormittags 9 Uhr Empfang der auswärtigen eingeladenen Schützen-Gesellschaften, um 11 Uhr Feiertlichkeiten der Fahne und Auszug, dann Sternschießen und Ball. — Den 3. Tag: **Dienstag** Mittags 12 Uhr Auszug, Schützen-schießen, Concert und Ball, Abends 8 Uhr Einzug.  
Zu diesem Feste ladet freundlichst ein **Das Schützen-Directorium.**

### Einladung

zu einem außerordentlichen gesellschaftlichen **Scheiben-Schiessen mit Prämien,** verbunden mit **Concert und Ball** Sonntag den 12. Juli 1863 in **Dölkau.**

#### Programm:

- 1) Die drei besten Prämien giebt der Unterzeichnete gratis und bestehen außer den darauf fallenden Geldgewinnen dieselben  
I. in einer feinen Stuhuhhr,  
II. ein extrafeines Schreibzeug,  
III. ein extrafeines geschliffenes Bierbyschen mit seinem Porzellandekel.
- 2) Die Einlage beträgt à Nummer 12 1/2 %, wovon nur 2 1/2 % abgezogen werden zur Deckung sämtlicher Spesen.
- 3) Der Schießstand ist 140 Ellen weit, die Schießordnung hängt im Schießstande aus, ist von Herrn Gewehrfabrikant F. W. Moritz in Leipzig entworfen und wird von demselben überwacht.
- 4) Probefschüsse können Tags vorher und am 12. Juli von früh an bis zum Beginn des Schießens, Nachmittags 2 Uhr, stattfinden und sind für jeden Probefschuß, welcher nach dieser Zeit geschehen soll, 2 1/2 % zu entrichten, welche Beiträge der Gewinnschaft zufließen, und ist diese Einrichtung getroffen worden, um das Schießen bei der bereits angemeldeten sehr zahlreichen Beteiligung am 12. Juli möglichst zu beenden.
- 5) Sollte dies jedoch nicht zu ermöglichen sein, so nimmt das Schießen Montag früh von 5 Uhr an seine Fortsetzung.
- 6) Jeder Schwarz-Schuß wird durch einen Lusch signalisirt.
- 7) Werden 300 Nummern gezeichnet, so werden 3 **Extra-Prämien** noch im Werthe von 12 Thlr. gegeben.
- 8) Nach Beendigung des Schießens findet festliche **Einführung des Königs** statt, unter Begleitung sämtlicher Theilnehmer.

Da obiges Schießfest in meinen Localen stattfindet, so werde ich mich beehren, die Anwesenden mit ganz vorzüglichen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens zu bedienen und bitte ich um recht zahlreichen Besuch. **Sapwirth zu Dölkau.**

## Heute Concert

im **Garten des Schützenhauses**

von den **Musikhören der Jäger-Brigade** unter Leitung des Herrn Director Bendix. **Orchester 40 Personen.**



Mit Eintritt der Dunkelheit beginnt die **Festliche Beleuchtung** mit den **neuesten Illuminationseffecten** à la Cremorne in London. **Spiel der Fontaine etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

# Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag

## Concert der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Freitag eine Auswahl warme Speisen, worunter Blumenkohl mit Cotelettes, Topfrinderbraten und Schweinsknöcheln mit thür. Klößen, sowie alle Tage Obst- und Kaffeebraten, wozu ergebenst einladet **H. Deyser.**

**Wlagwitz.** Heute Nachmittag von 6 Uhr an **Cotelettes mit Allerlei** nebst andern Speisen, div. Kuchen und guten Bieren, wozu freundlichst einladet **J. C. Düngefeld.**

## Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** ergebenst ein **J. Fr. Holbig.**



## Grosse Funkenburg.

### Heute Freitag Concert.

Zur Aufführung kommt dabei:

### Der Garnisons-Ausmarsch.

Tongemälde von Philipp Fahrbach.

1) Einleitung. 2) Zapfenstreich und Retraite. 3) Blaymusik. 4) Trennungs- und Wiedersehensstücke, Abschied. 5) Es schlägt 3 Uhr. 6) Tags-Reveille. 7) Alles bricht auf. 8) Ausmarsch. 9) Abschiedsklagen von den Zurückbleibenden. 10) Cavalleriemarsch, Jägermarsch, Reismarsch. 11) Verschwinden der Truppen in der Ferne. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Grossdeuben

eine Viertelstunde vom Abhaltepunkte Gaschwitz.  
Sonntag den 12. Juli

großes Sternschießen, Concert und Ball,  
wozu ergebenst einladet **R. Lägell.**

Einladung zum Stollenausfeiern  
Sonntag den 12. Juli in Störmtal. **Winkler.**

## Restauration zur Central-Halle

empfehlen für heute Abend Dirschrüden mit Steinpilzen.

**J. Jaeger.**

**Grüne Linde.** Heute ladet zu Stockfisch mit Schoten ergebenst ein **A. Vietge.**

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln bei **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schükeuhause.  
Bayerisch und Lagerbier (auf Eis) vorzüglich. Morgen Abend Speckfuchen.

**Garten-Terrasse von Nob. Reithold, fr. J. C. Poppe**

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch Monat 6 op. — Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Zur guten Quelle, Crostiger Sommer-Lagerbier**

Brühl Nr. 22.

aus dem Eiskeller, vorzügliches Bayerisches, große Auswahl warmer und kalter Speisen, guter und billiger Mittagstisch. **A. Grün.**

**Hesslers Restauration, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.**

Heute Schlachtfest. Lagerbier aus meiner Eiskellerei extrafein.

**Schlachtfest** empfiehlt heute ergebenst **Fr. Lindörfer**, früher Küster, Johannisg. 12/13.

**Weber Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jacob**, empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

**No. 1.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und auf Eis lagernd echt Zerbster Bitterbier im goldenen Ring bei **F. Lenken.**

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, sowie zu Speckfuchen ergebenst ein **J. Zänker, Thonberg Nr. 54.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speckfuchen,

zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Sommer-Lager-Bier aus der Dampf-Brauerei von **A. Schröter**, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh Speckfuchen zc., Plohrer Bier extrafein, **Carl Welner**, Universitätsstr. 19.

**Gasthof zum Helm in Guttrichsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **Gustav Klöppel.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche**, gr. Fleischerg. 26.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Caroline** verw. **Büchner**, Grimma'sche Straße 31.

Speckfuchen heute Freitag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag von Reichels Garten bis in die Windmühlenstraße eine weiße Unterbindetasche, enthaltend ein Taschentuch, gothisch gestickt O. L., ein Taschenkämmchen und ein lilfa Portemonnaie nebst ziemlich 1 Gulden kleines Geld, zehn Marken und einen goldenen Ring mit grünem Stein. Da derselbe ein sehr theures Andenken ist, so wird der ehrliebe Finder gebeten, es gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 33, 2 Treppen bei Frau **Obel.**

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Roastbeef mit Madeiraauce und Dampfkarloffeln, Kaffee und Kuchen, Biere ff, wozu ergebenst einladet

**August Finkert.**

## Standens Ruhe.

Heute Cotelettes mit Blumenkohl, Bernesgrüner, Zerbster und Schrötersches Lagerbier auf Eis. **S. Bernhardt.**

## Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen von neuen Kartoffeln, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

## Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen u. Meerrettig, Gose ff., wozu ergebenst einladen **Bartmann & Krahl.**

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Schweinsknochen oder Schinken mit Klößen feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Gahn.**

## Verloren.

Am 9. ds. ist ein Portemonnaie im Rosenthal auf der Bank am Wege nach Gohlis liegen geblieben, enthaltend einen 5 Thlr.-Schein und obngesähr 1 Thlr. Silbergeld. Der ehrliebe Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn **Zill** im Viertunnel abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag eine Kiste mit frischen Pilzen und ein schwarzer Strohhut in graues Papier gepackt von einem Botenfuhrmann. Gegen Belohnung abzugeben **Rehmanns Garten**, Haus I. 1 Treppe.

Verloren wurde am Montag Frankfurter Straße ein leinenes Taschentuch gest. C. B. 14. Gegen  $7\frac{1}{2}$  R Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 89**, Band- und Garnhandlung.

Ein Reibuch mit Herren **Brans u. Jangenberg** ist auf dem Kopfplatze verloren worden und bittet man solches dort oder bei Unterzeichnetem abzugeben.

Bei dieser Gelegenheit wurde  $\frac{1}{4}$  Centner Runderisen 5/16" stark von irgend Jemandem auf dem Kopfplatze in der Nähe des Museums an sich genommen und wird hierüber gegen 10 R Belohnung Auskunft erbeten von **E. Rud. Wilhelm**, Kirchstr. 6.



Verloren wurde Mittwoch den 8. Juli gegen 11 Uhr bei der Landfleischhalle eine braune Ledertasche mit diversen Kleinigkeiten. Abzugeben gegen 15 Ngr. Belohnung Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Verloren wurde Ritter- oder Nicolaistraße ein Schlüssel an schwarzem Bande. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 55, bei Wih. Benzler Nachfolger.

Ein Ohrring ist vom Brühl durch die Reichstraße nach dem Thonberg verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung bei Hrn. F. Veit, Blumenfabrik, Brühl 17, 2. Etage abzugeben.

Abhanden gekommen ist Mittwoch Mittag auf dem Trodenplatz in Lehmanns Garten ein Lesebuch. Dasselbst gegen Belohnung abzugeben.

### Verlaufen

hat sich am Mittwoch Abend um 10 Uhr ein junger schwarzer Affenpinscher mit Steuernummer 1900. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten ihn gegen gute Belohnung am Barfußberg bei Vogel abzugeben.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm. Abzuholen in der Conditorei von B. Peholdt gegen Insertionsgebühren.

### Zugeflogen

ist ein Gesellschafts- oder Sympathie-Vogel. Der Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen im Schäferschen Grundstück, Gartenstraße in Lindenau, beim Gärtner.

### Gruß von W. X. 100

Gestern zurückg. bitte ich heut' d. 10. J. Abds. 8 Uhr dort zu sein!

Ich wartete, um aus allen jenen der Anonymität entspringenden Ungewissheiten einen sicheren Schluß z. z. l., es gelang mir indes nicht. Ich bin gew. strengste Passivität einzuhalten, bis mir direct von Ihnen vielleicht in derselben Weise wie ich es f. g. ein Wort vergönnt wird. Genehmigen Sie —

.. 50 ..

Dem Herrn W. Voigtländer zu seinem 20. Wiegenfeste ein Smal donnerndes Hoch!!! O. Z. & G. S.

Herrn Heinrich Graul zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Schnapflaschen auf'm Kopfe stehen. Der abgerissene Stiefelabsatz.

### Dank und Danksagung.

Für leihweise Anschaffung der Trommeln des für das dritte deutsche Turnfest bestehenden Leipziger Turner-Trommelchors sind folgende Beiträge eingegangen, worüber das Chor unter ergebenem Danke hiermit Danksagung ablegt.

### Im Auftrage des Trommelchors Wilhelm Gerhardt.

Herrn Wilhelm Stengel 2 Ngr., J. Sand 1 Ngr., Carl Heinrich 1 Ngr., F. A. Wälbling 1 Ngr., Ernst Luther 15 Ngr., Julius Hofmann 15 Ngr., Theodor Dähne 15 Ngr., Heinrich Bedmann 15 Ngr., Hermann Meister 15 Ngr., Johannes Carstens 10 Ngr., E. F. Weber 1 Ngr., Weber jun. 15 Ngr., Robert Uhlmann 15 Ngr., R. Pöppsch 20 Ngr., Bresschneidersche Kiege 4 Ngr. 25 Ngr., D. Voigtländer 15 Ngr., Emil Stolpe jun. 15 Ngr., F. Flurstädt 20 Ngr., Stadtrath Bering 1 Ngr., Joh. Herm. Hagen aus Bremen 10 Ngr., Gustav Jacoby 10 Ngr., Dr. Joseph 1 Ngr., J. A. Egold 15 Ngr., Moritz Mädler 10 Ngr., Eulenstein 10 Ngr., G. A. Jaud 10 Ngr., Stadtrath Dr. Müller 10 Ngr., Café Hascher 10 Ngr., Herm. Schramm 10 Ngr., Emil Härtel 10 Ngr., J. W. Kersten 15 Ngr., Julius Jäger 15 Ngr., Dr. Hader 10 Ngr., J. Voigt 1 Ngr., Carl Wagner 10 Ngr., Dr. Benno Vogel 2 Ngr., J. Uhlmann 15 Ngr., Otto Leonhardt 10 Ngr., A. J. Bachmann 10 Ngr., Stadtrath R. Härtel 1 Ngr., W. Wend 1 Ngr., E. Werner 1 Ngr., J. E. Birnsch 15 Ngr., Insp. Wolff 10 Ngr., Stadtkämmerer Henze 10 Ngr., P. 20 Ngr., E. Lehmann 1 Ngr. Durch Herrn S. E. gesammelt: R. 10 Ngr., R. 10 Ngr., Th. 15 Ngr., Dr. S. 10 Ngr., Sch. 20 Ngr., E. B. 1 Ngr., G. M. 1 Ngr., Ed. S. 1 Ngr., 10 Ngr., W. L. jr. 1 Ngr., D. Sp. 1 Ngr., S. W. 1 Ngr., W. L. 1 Ngr., S. L. 4 Ngr.

### Dank.

Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, nach glücklicher und schneller Wiederherstellung von schwerer Krankheit dem Herrn Dr. Schumacher für seine unermüdete Sorgfalt und wahrhafte Aufopferung in seinem ohnedies schweren Berufe ihren tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Möge derselbe noch lange zum Segen der leidenden Menschheit wirken! Leipzig, den 9. Juli 1863. Henriette Wärfel.

## An die Herren Baugewerken Leipzigs und der Umgegend.

Am vorjährigen Baugewerlentage in Döbeln ist Leipzig allein von allen Städten Sachsens, wo Bauinnungen bestehen, nicht vertreten gewesen, weil die Einladung von dem, an welchen sie gelangte, dem größten Theile der hiesigen Baugewerken nicht mitgetheilt worden ist; daher das wiederholte Ersuchen, Ihre Beitrittserklärungen und voraussichtliche Theilnahme an der diesjährigen Zusammenkunft in Bittau mir bis Ende dieses Monats gefälligst wissen zu lassen. C. N. Richter, kurze Straße 10.

Montag den 13. Juli Nachmittags 2 Uhr

## Generalversammlung der Schneiderinnung im gewöhnlichen Local.

Es werden sämtliche Meister hiermit freundlichst eingeladen vom Vorstand. G. Ph. Bücher, Obermeister.

## Zimmergesellen-Versammlung

heute Freitag den 10. Juli Abends 8 Uhr im Hôtel de Saxe. Tagesordnung: Gesellenverpflegungscasse betreffend. Der Ausschuss.

## Riedelscher Verein.

Wer noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seinen Namen gef. bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

## OSSIAN. Heute 7 Uhr Versammlung. Wichtiger Mittheilungen wegen bittet um pünktliches und allgemeines Erscheinen der Vorstand.

Wädag. G. Sbd. 11. Juli 7 U. Referate: Weider, Schulwesen der Jesuiten; Weltgeschichte in Biogr. von Lehrern der Annaberger Realschule u. Der Vorstand. Dr. Panitz.

Verlobte. Leonore Stange, Emil Köhler.

Meißen. Leipzig.

### Vermählungs-Anzeige.

Adolph Schiller. Auguste Schiller geb. Rohrlack.

Leipzig, 8. Juli 1863.

Den 6. dieses Monats wurde mit Gottes Hilfe uns der fünfte Knabe geboren.

Louis Müller und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen Unglücksfall, besonders auch für die reiche Blumenspende sagen ihren innigsten Dank die Familien Nechenberg und Göge.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr verschied nach schwerem Kampfe unser innigstgeliebtes freundliches Gretchen im zarten Alter von 5 1/2 Monaten. Freunden und Verwandten zeigen dieses tiefbetrübt an Hermann Doelle und Frau. Leipzig, den 9. Juli 1863.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste unseres theuren Entschlafenen Joh. Gottfr. Peholdt, sowie für den reichen Blumenschmuck und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichsten innigsten Dank Die Hinterlassenen. Leipzig, am 8. Juli 1863.

Für die vielen ehrenden Beweise der Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. S. Vogt und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.



# Ungemeldete Fremde.

Kopant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Klettermann, Quentel, Frau Rent. a. Bremen, u.  
 Koblitz, Bart. a. Alexandrien, S. de Daviere.  
 Breslich, Rent. n. Familie a. Stettin und  
 Buchner, Amtm. n. Fam. a. Schopau, Stadt  
 Nürnberg.  
 Bredsch, Schiffsherr nebst Frau a. Wittenberg,  
 Stadt London.  
 Bellstedt, Zimmermstr. a. Bremen, Brühlstr. 5.  
 Berger, Oberförster a. Altschuppen, Palmbaum.  
 Brause, Frau Legationsrathin nebst Tochter aus  
 Kopenhagen, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.  
 Baum, Frau Privat. a. Warschau, Münch. S.  
 Börner, Kfm. a. Grotzen, blaues Hof.  
 Brockheim, Kfm. a. Ulfeld, und  
 Deyer, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.  
 Baumblatt, Kfm. a. Bamberg, S. 3. Kronprinz.  
 Wade, Kfm. a. Bremen,  
 Walsen, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Waderich, Kfm. a. Friedrichshütte, St. Hamb.  
 Warschach, Rauchhändler a. Piffa, Stadt Udin.  
 Wlojer, Kfm. a. Hohenstein, Brühlstr. Hof.  
 Grönel, Kfm. a. Paris, Palmbaum.  
 v. Dürk, Dikt. a. Valenciennes, deutsches Haus.  
 Desseney, Kfm. n. Frau a. Lüttich, Stadt Rom.  
 Dieker, Kfm. a. Grund, Stadt Hamburg.  
 Donner, Kfm. a. Palermo, Hotel de Daviere.  
 Dierzbisch, Rent. a. Warschau, St. Nürnberg.  
 v. Drost, Frau a. Greifau, Salomonstr. 11.  
 Duving, Capitain n. Fam. a. Riga, S. de Prusse.  
 Diez, Kfm. n. Frau a. Hamburg,  
 Dorn, Cand. jur., und  
 v. Dubrowin, Cand. jur. a. Petersburg, Palmb.  
 Daniel, Frk., Rent. a. Salzburg, Lebe's S. garni.  
 Du Reuty, Kfm. a. Paris, und  
 Delius, Kfm. a. Durlach, Hotel de Bologne.  
 Uppendorff, Reg.-Rath a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Ugenthurm, Kfm. a. Posen, Stadt Udin.  
 Fröhling, Rgtbes. a. Wörzburg, S. de Prusse.  
 Fiedorff, Kfm. a. Plauen, Stadt London.  
 Finken, Kfm. a. Nachen, Stadt Wien.  
 Fischer, Kfm. a. Hannover, Brühlstr. Hof.  
 Fruchtgarten, Holzgeh. a. Lublin, Ritterstr. 19.  
 Friederich, Gasstr. nebst Fam. a. Fimland,  
 Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.  
 Fördenius, Kfm. a. Ritzingen, und  
 Förber, Amtm. nebst Familie aus Brautergode,  
 Hofstr. 11.  
 Fischer, Hdtm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Geiler, Baumgänger a. Hohenhuden, br. Hof.  
 Günther, Kfm. a. Rochitz, Stadt London.  
 Grafmann, Prof. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Goltwag, Kfm. a. Lublin, und  
 Grünlein, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.  
 Greyer, Frk., Privat. a. Lemgo,  
 Golle, Rgtbes. a. Wylau, und  
 Grünler, Prof. a. Ruler a. Heuleroda, S. de Dav.  
 Gabel, Dr., Sanitätsrath n. Frau a. Berlin,  
 goldner Elephant.  
 Georgi, Anstaltsdir. a. Dresden, St. Dresden.  
 v. Horn, Referend. a. Raumburg, St. Wien.

Hammann, Kfm. a. Dortmund, und  
 Hammann, Rent. a. Soest, Palmbaum.  
 Hirsch, Kfm. a. Kuscha, Lebe's S. garni.  
 Heibig, Kfm. a. Merseburg, goldnes Sieb.  
 Hirsch, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Bologne.  
 v. Hofe, Fabr. a. Lüdenscheid, und  
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Homburg.  
 v. Haag, Part. a. Queblinburg, g. Elephant.  
 Hoffmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.  
 Jowwald, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 33.  
 Jungl, Kfm. a. Gelle, Hotel de Bologne.  
 Jster, Kfm. a. Nürnberg, S. 3. Kronprinz.  
 Kahnt, Kfm. a. Dresden, und  
 Krell, Hdtm. a. Bennishausen, weißer Schwan.  
 Kimpel, Kfm. a. Offenbach, Stadt Wien.  
 Krüger, D.-Telegr.-Inspr. n. Fam. a. Stettin,  
 Kretschmer, Commissionair a. Berlin, und  
 Kantowewig, Kfm. a. Posen, Palmbaum.  
 Kleberg, Buchbindermstr. a. Merseburg, 3 Ellen.  
 Klop, Poffhauspieler a. Weimar, S. de Pol.  
 Krenck, Kfm. a. Glauchau, blaues Hof.  
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Kalergis, Oefen, Stöbes. n. Fam. a. Warschau,  
 Hotel de Daviere.  
 v. Kleiß-Regow, Rent. nebst Gesellschafter aus  
 Berlin, Stadt Rom.  
 Kusahl, Bevollmächt. a. Jüterbog, St. Udin.  
 Keller, Privat. a. Halle, und  
 Koch, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
 Linjen, Kfm. a. Warburg, Stadt London.  
 Leuner, Banq. a. Gera, Rest. des Thüringer  
 Bahnhofes.  
 Lutteroth, Frk. a. Balbau, Lebe's S. garni.  
 Leiter, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.  
 Löffler, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Lind, Kfm. a. Stettin, Hotel de Daviere.  
 v. Leipziger, Geheimrath a. Wittenfeld, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Meier, Staatsrath n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 v. Mangoldt, Oberschulmstr. a. Wörzburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Münchenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Müller, Dr., Arzt a. Berlin, und  
 Meyer, Kfm. a. Marienwerder, Palmbaum,  
 Meyer, Kfm. a. Dessau, grüner Baum,  
 Michahelles, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und  
 Meißner, Kfm. a. Dülken, Hotel de Daviere.  
 Meier, Reg.-Inspektor a. Udin, und  
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Mackendorf, Stöbes. a. Stockholm, S. 3. Kronpr.  
 Mengel, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
 v. Melzel, Reg.-Rath a. München, St. Rom.  
 Möschler, Fabr. a. Meerane, Stadt Udin.  
 Niemann, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.  
 Rollin, Dr. med. a. Wörzburg, S. de Prusse.  
 Neubauer, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.  
 Oppenheim, Kfm. n. Fam. a. Frankf. a. M., St. Rom.  
 Dillig, Kfm. a. Reichenbach, g. Elephant.  
 Paul, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
 v. Pfaffner, Referend. a. Raumburg, St. Wien.

Bröschel, Rent. a. Magdeburg, Brühlstr. Hof.  
 v. Brittwig, Hauptm., Landesälteste a. Sudol.  
 Stadt, Hotel de Daviere.  
 Quaas, Conditor a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Quillfeldt, Rgtbes. n. Diener a. Hohenhuden,  
 Restaur. des Berliner Bahnhofes.  
 Rechenberg, Privat. n. Schw. a. Hannover, St. Rom.  
 Rednagel, Brauereibes. a. Giesfeld, g. Eleph.  
 Rippert, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.  
 Römer, Fabr. a. Brandenburg, Palmbaum.  
 v. Rudloff, General a. D. a. Riesty, Rest. des  
 Thüringer Bahnhofes.  
 Scharnberg, Kanzlei-R. a. Neutrelitz, S. de Prusse.  
 Schröder, Fischhändler nebst Frau a. Branden-  
 burg, Stadt London.  
 Steingraber, Fabr. a. Bayreuth, St. Wien.  
 Stroich, Rgtbes. a. Göbshelwig,  
 Smit, Kfm. a. Grothusen, und  
 Steyer, Fabrikdir. a. Carolinenthal, Palmbaum.  
 Stille, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Schmidtlober, Insp. n. Fr. a. Wilsdorf, Lebe's S. g.  
 Silberzwig, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 19.  
 v. Schomer, Obrist a. Hannover, und  
 Stijowitzy, Rent. n. T. a. Lemberg, S. de Pol.  
 Schreiber, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und  
 v. Schmidt-Phisfeldt, Legat.-Rath n. Frau aus  
 Kopenhagen, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.  
 Steinbrecher, Kfm. a. Jümenau, und  
 Stein, Drk. a. Jaspitz, blaues Hof.  
 Schneider, Kfm. a. Frankf. a. M., gr. Baum.  
 v. Stadnicki, Proprietair n. Fam. a. Warschau, u.  
 Scharrer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Daviere.  
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Danzig, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Saulmann, Kfm. n. Frau a. Berlin, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Stack, Hdtm. a. Golditz, und  
 Schmidt, Weber a. Gräfenhainchen, g. Einhorn.  
 Stürmer, Kfm. a. Nachen, deutsches Haus.  
 Schulze, Hdtm. a. Halle a. S.,  
 Schmidt, Berwalter a. Lößnitz, und  
 Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.  
 Tillmann, Kfm. a. Udin, Stadt Rom.  
 Ulrich, Fabr. a. Werbau, Hotel de Prusse.  
 Victoror, Holzhdt. a. Melnik, Palmbaum.  
 Wigerand, Dr. med. a. Lille, Hotel de Daviere.  
 Voigt, Musikdir. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Voss, Rent. n. Fam. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Werner, Kfm. a. Gassel, Restaur. des Berliner  
 Bahnhofes.  
 Wehner, Kfm. a. Nordhausen, S. 3. Kronprinz.  
 Wagner, Musiklehrer a. Neval, deutsches Haus.  
 Wilmerdorfer, Rent. a. Fürth, St. Nürnberg.  
 Wasmann, Landw. a. Tilsit, goldnes Sieb.  
 Wallerstein, Opernsänger a. Weimar, S. de Pol.  
 Werner, Kfm. a. Nürnberg, Münchener Hof.  
 Wientich, Kfm. a. Paris, und  
 v. Wulff, Stöbes. a. Petersburg, S. de Daviere.  
 Weingärtner, Kfm. a. München, St. Hamburg.  
 Bahariass, Kfm. n. Fr. a. Radel, Palmbaum.

## Notiz.

Leipzig, 9. Juli. Beim Schlusse des Blattes geht uns noch die Mittheilung zu, daß bezüglich des heute Morgen stattgefundenen Brandes in Lindenau der Hausknecht des Herrn Jahn wegen Verdacht erregender Aussätze in Haft genommen worden ist.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 150; Berlin-Stett. 135 1/2; Udin-Mindener 179 1/4; Oberschl. A. u. A. 150; do. B. —; Dester.-franz. 120; Thür. 128 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 1/4; Ludwigsh.-Verb. —; Rainz-Industriehafen 128; Rheinische 101 1/4; Cosel-Oderberg 66; Berlin-Potsd.-Magdeburger 184 1/4; Lombard. 151; Böhmische Westbahn 72 1/4; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 78 1/2; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 89 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 84 1/2; Dester. do. 85 1/4; Dessauer do. 6; Genfer do. 58 1/2; Weim. Bank-Actien 89 1/4; Goth. Priv.-Bank 91 1/2; Braunschw. do. 75 1/4; Berner do. 97 1/2; Thüringer do. —; Nordb. do. —; Darmst. do. 95 1/4; Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 32 1/4; Disc.-Comm.-Anh. 101 1/2; Dester. Bankn. 99 1/2; Vola. do. 92 1/2; Wien österr. W. 8 Tage 90; do do. 2 Wt. 89 1/4; Amsterdam l. S. 142 1/4; Hamb. l. S. 151 1/4; London 3 Wt. 6.20 1/4; Paris 2 Wt. 79 1/2; Frankf. a. M. 2 Wt. 56.22; Petersburg 3 W. 102 1/2.

Wien, 9. Juli. 5 1/2 Met. 76.75; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 81.90; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 795; Dester. Credit-Anst. 194.50; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose v. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 99.75; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a. M. —; Hamb. —; London 110.80; Paris —; Münzducaten 5.28; Silber 109.75.

London, 8. Juli. Consols 92 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 48 1/2. Paris, 8. Juli. 3 1/2 Rente 68.60; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenb. 452.50; Credit mobil. 1188.75; Lombard. Eisenb.-Act. 571.25; 5 1/2 Met. 72.50; 5 1/2 neue do. 72.50.

Breslau, 8. Juli. Dester. Bankn. 90 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 159 G.; do. Litt. B. 144 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 9. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60 — 74 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/2, Juli 47 1/4, Sept.-Oktbr. 48, Oktbr.-Novbr. 47 1/2 fest. Gel. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34 — 39 1/2 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., Juli 25 1/2. — Rüböl: loco 14, Juli —, Aug.-Septbr. 13 1/2, September-October 13 1/2 walt. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16, Juli 15 1/2, August-September 15 1/2, Septbr.-Oktbr. 15 1/2 fest. Gel. 70,000 Quart. Schlechtes Geschäft, aber mehr Ausfluß.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 9. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.